

# „Es war einfach überwältigend“

Martina Grochow nahm als eine von zehn Ehrenamtlern aus NRW an der 60-Jahr-Feier in Berlin teil  
44-Jährige spazierte mit Deutschlands Spitzen-Politikern durch abgesperrte Straßen und über rote Teppiche

HAMM-SÜDEN/BERLIN ■ Alles, was Rang und Namen hat, feierte am Wochenende 60 Jahre Bundesrepublik – und mittendrin war Martina Grochow. Die Hammerin aß mit Berlins Regierendem Bürgermeister Häppchen, spazierte mit Deutschlands Spitzen-Politikern durch abgesperrte Straßen und über rote Teppiche und ließ Bundespräsident Horst Köhler ihren Kugelschreiber für Autogramme. Ja, Martina Grochow war so dicht dran, dass manch Zaungast sie selbst für prominent hielt und sich mit ihr ablichten ließ. „Es war einfach überwältigend“, sagt die 44-Jährige nach ihrem unge-

wöhnlichen Vier-Tages-Trip in die Bundeshauptstadt. Dorthin gebracht hat sie ihr Ehrenamt.

Hauptbrandmeisterin Martina Grochow ist Mitglied im Löschzug Süden, leistet seit 20 Jahren Jugendarbeit bei der Nachwuchswehr in Mitte, ist in der Brandschutzerziehung aktiv sowie stellvertretende Landesjugendfeuerwehrwartin und Frauensprecherin des Landesfeuerwehrverbandes. All dies ist aus ihrer Sicht nichts Besonderes, für ihre Berufskollegen im Landesfeuerwehrverband, in dem sie seit vier Jahren in der Koordinierungsstelle für Brandschutzerziehung und



Nach dem Staatsakt unterhielt sich Martina Grochow auch mit Bundespräsident Horst Köhler (links). ■ Foto: pr

-aufklärung arbeitet, indes schon. Sie warfen Martina Grochows Namen in den Ring, als die Düsseldorfer Staatskanzlei zehn Ehrenamtler mit besonderen Verdien-

ten suchte, die das Land NRW bei der 60-Jahr-Feier vertreten. Ende Februar erhielt die Hammerin die Einladung von Ministerpräsident Jürgen Rüttgers.

So was wie in Berlin werde sie wohl kein zweites Mal erleben, ist sich Martina Grochow sicher. Empfang im Roten Rathaus, Gottesdienst im Dom, Staatsakt im Konzerthaus, Empfänge bei Köhler und Rüttgers, Video-Übertragung der Präsidentenwahl in den Bundesrat, Besuch der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen, Teilnahme am Bürgerfest am Brandenburger Tor – „ich habe das alles sehr genießen können“. ■ jm